

Dann ging ich dazu über, daran zu denken, als mein liebenswürdiger Jesus von den Feinden in den Fluss Kidron geworfen wurde.

Der gebenedeite Jesus ließ sich in einem Anblick sehen.  
Er erregte zum Mitleid: Er ganz gebadet war in diesem schlammigen Wasser.

**Er sagte zu mir:**

„Meine Tochter,

bei der Erschaffung der Seele

-bekleidete Ich sie mit einem Mantel aus Licht und aus Schönheit.

Die Sünde entfernt diesen Mantel von Licht und von Schönheit.

Und Sie legt einen Mantel der Finsternis und Hässlichkeit darüber.

Sie macht Sie abstoßend und ekelhaft.

Und um diesen so schmutzigen Mantel wegzunehmen,

-den die Sünde auf die Seele legt,

ließ Ich zu, dass die Juden Mich in diesen Fluss warfen,

-in den Ich innen und außen wie eingehüllt wurde.

Denn dieses schmutzige Gewässer trat ein:

- bis in Meine Ohren,

-in die Nase

-und in den Mund,

so sehr, dass es die Juden ekelte, Mich zu berühren.

***Ach, wie viel kostet Mich die Liebe der Geschöpfe,***

bis zu dem Punkt,

***-Mich vor Mir selbst so ekelhaft zu machen!“***